

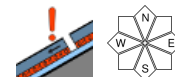
## Großteils geringe Lawinengefahr, nur in den Hochlagen der westlichen Nordalpen wenige Gefahrenstellen und mäßige Lawinengefahr.



Totes Gebirge, Dachsteingebiet



Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Müürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

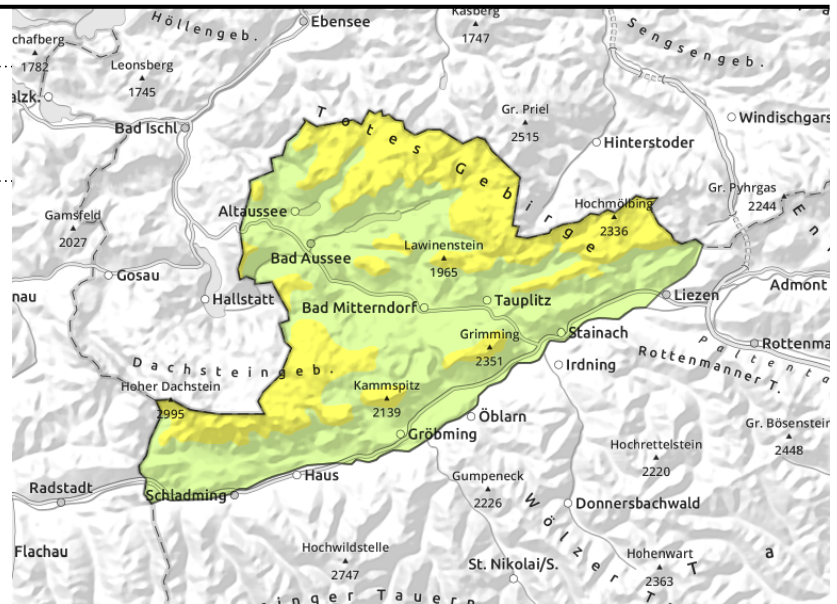


### Exposition



# Freitag, 16.12.2022

## Totes Gebirge, Dachsteingebiet



## Wenige Gefahrenstellen in schattigen Hochlagen führen zu mäßiger Lawinengefahr

In den westlichen Nordalpen herrscht oberhalb der Baumgrenze mäßige Lawinengefahr. An wenigen Gefahrenstellen können durch Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind extrem steile Einfahrtsbereiche zu schattigen Hängen, Rinnen und Mulden und sind oberflächlich nur schwer zu erkennen. Aus extrem steilen Hangbereichen können sich kleine Lockerschneelawinen lösen. In tieferen Lagen ist die Lawinengefahr gering.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist noch geringmächtig und immer wieder durchbrochen. Durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und weichen Schichten mit kantigen Kristallen besteht an einigen Stellen ein Altschneeproblem. Darauf liegt 20 bis 40 cm weicherer, gebundener Schnee, der teilweise auch schon mit einer Schmelzharschkruste überdeckt, oder feucht ist. Nur in schattigen Hochlagen ist noch lockerer Pulver zu finden. Unterhalb von etwa 1500 m fehlt im Norden der Steiermark noch ein durchgängiges Schneedeckenfundament.

### Wetter

Den ganzen Freitag über bleibt es bewölkt und die Temperatur in 2000 m sinkt von anfangs +2 Grad auf -6 Grad. Am Abend setzt leichter Schneefall ein und der Wind dreht auf West. Am Samstag sinken die Temperaturen weiter, vormittags ist es noch dicht bewölkt und es kann noch ein wenig schneien. Im Laufe des Tages verziehen sich die Wolken, es bleibt aber kalt. Der Sonntag wird aus heutiger Sicht klar bei strahlend blauem Himmel.

### Tendenz

Etwas Neuschnee und Wind lassen ein leichtes Tribschneeproblem entstehen. Die Lawinengefahr steigt ein wenig.

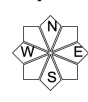
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

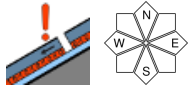


### Exposition



# Freitag, 16.12.2022

Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen



## Geringe Lawinengefahr, nur vereinzelt Gefahrenstellen wegen instabilem Schneefundament (Altschneeproblem)

Die Lawinengefahr ist in den meisten Gebirgsgruppen der Steiermark gering, jedoch gibt es vereinzelt Gefahrenstellen, an denen durch große Zusatzbelastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Diese Gefahrenstellen sind in extrem steilen, schattigen Einfahrten zu Rinnen, Mulden und schattigen Hängen, zu finden, wo ein schwaches Schneedeckenfundament vorherrscht. Es sind aber keine großen Lawinen zu erwarten. Aus extrem steilen Hangbereichen können sich auch kleine Lockerschneelawinen lösen.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist noch geringmächtig und immer wieder durchbrochen, aber durch eine Abfolge von Schmelzkrusten und weichen Schichten mit kantigen Kristallen etwas geschwächt (Altschneeproblem). Darauf liegt 20 bis 40 cm weicherer, gebundener Schnee, der teilweise aber auch schon mit einer Schmelzharschkruste überdeckt, oder feucht ist. Nur in schattigen Hochlagen ist noch lockerer Pulver zu finden. In der Nacht auf Freitag kann es bis in hohe Lagen ein wenig regnen, was die Schneedecke weiter anfeuchtet.

### Wetter

In der Nacht auf Freitag kann es bei weiterhin milden Temperaturen im Süden und Osten der Steiermark ein wenig unergiebig schneien, bzw. regnen und es weht stürmisch werdender Südwestwind. Den ganzen Tag über bleibt es bewölkt und die Temperatur in 2000 m sinkt von anfangs +2 Grad auf -6 Grad. Am Abend setzt leichter Schneefall ein und der Wind dreht auf West.

Am Samstag sinken die Temperaturen weiter, vormittags ist es noch dicht bewölkt und es kann noch ein wenig schneien. Im Laufe des Tages verziehen sich die Wolken, es bleibt aber kalt. Der Sonntag wird aus heutiger Sicht klar und kalt bei strahlend blauem Himmel.

### Tendenz

Etwas Neuschnee und Wind lassen ein leichtes Tribschneeproblem entstehen. Die Lawinengefahr steigt ein wenig.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

